

## Kurzprotokoll der 2. Sitzung des Arbeitskreises 3 „Wirtschaft“ am 13.01.2015

### Teilnehmer:

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Willi Alms       | <input checked="" type="checkbox"/> Wolfgang Gallasch | <input type="checkbox"/> Hermann Hiestermann       |
| <input type="checkbox"/> Jürgen Hohls                | <input checked="" type="checkbox"/> Adolf Krause      | <input checked="" type="checkbox"/> Henning Krauss |
| <input checked="" type="checkbox"/> Norbert Liermann | <input type="checkbox"/> Horst Loyal-von Bursy        | <input checked="" type="checkbox"/> Horst Matejat  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Peter Meinecke   | <input checked="" type="checkbox"/> Theo Zink         | <input type="checkbox"/> Frank Juchert             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Stephan Becker   |   |  |

Zu den bereits in der 1. Arbeitssitzung diskutierten Themen wurden folgende Ergänzungen erarbeitet:

### High-Speed-Internet

Der Kreistag hat mit der Verabschiedung des Haushalts 2015 wie geplant 2 Mio. für den Ausbau der DSL-Versorgung im Landkreis eingeplant und plant für 2016 und 2017 mit jeweils weiteren 7,5 Mio. Für den Arbeitskreis besteht daher zunächst kein Handlungsbedarf. Es ist das Ergebnis der Netzwerkstrukturplanung abzuwarten. Dann sind die vorgeschlagenen Maßnahmen für Bergen zu prüfen. Einig war man sich, dass ein Netzausbau die weiter steigenden Datenvolumen durch z.B. Cloudanwendungen, etc. berücksichtigen sollte.

### Hofläden und Regionale Produkte

Die Zahl der Hofläden im Stadtgebiet, die an einer überregionalen Vermarktung Interesse haben scheint überschaubar zu sein. Das lässt sich aus der Resonanz auf die Abfrage zur Neuauflage des „Höfetour“-Prospekts (Initiator: Kulturraum Oberes Örtzetal, der alte Prospekt ist als Anlage beigefügt) schließen. Herr Meinecke wird Hofladenbetreiber/Anbieter regionaler Produkte ansprechen, um für den Arbeitskreis ein Meinungsbild zu bekommen, inwieweit zusätzliche Vermarktung und überregionales Marketing gewünscht wird.

### Standortmarketing und Firmen anwerben

Aus Sicht des Arbeitskreises soll der ursprünglich hier ebenfalls aufgeführte Vorschlag aus der Zukunftswerkstatt „Ansiedlung Großunternehmen“ nicht weiter diskutiert werden, da solche Ansiedlung u.a. wesentlich von äußeren, kaum seitens der Stadt zu beeinflussenden Faktoren abhängen.

Auch wenn die zusätzliche Schaffung/Vorbereitungen von weiteren Gewerbeflächen im Sinne des Arbeitskreises ist, so war man sich einig, dass auf Flächen, die durch Abriss von britischem Geschosswohnungsbau entstehen aufgrund der Ortslage keine Gewerbeflächen entstehen sollen. Es wurde vorgeschlagen, ggf. zu prüfen, ob für den Erwerb von anderen geeigneten Flächen nicht die Flächen der SEB am Kreisel nach Belsen („Neues Land“) als Tauschflächen dienen könnten.

(Anmerkung: Im Gewerbegebiet „Auf der Schanze“ stehen auf Basis der geltenden Bauleitplanung aktuell noch rd. 113.500 m<sup>2</sup> als Gewerbefläche zur Verfügung. In dieser Zahl sind noch Flächen enthalten, die im Zuge der weiteren Erschließung zu Verkehrsflächen werden. Von der Gesamtfläche befinden sich rd. 76.100 m<sup>2</sup> im Besitz der SEB und rund 37.400 m<sup>2</sup> sind im Besitz von Privateigentümern.) Für dieses Gewerbegebiet wird auch auf der Internetseite

[www.komsis.de](http://www.komsis.de) geworben. Dies ist eine Plattform für Gewerbeflächensuchende in Niedersachsen.

Zum Thema „Wie ziehen wir Leute von außen nach Bergen?“ werden sich die Herren Liermann, Krauss und Becker bis zur nächsten Zusammenkunft Gedanken machen und diese dann dem Arbeitskreis vorstellen.

Als Standortvorteile von Bergen wurden folgende Punkte zusammengetragen:

- ✓ Mitten im Dreieck Hamburg, Bremen, Hannover gelegen.
- ✓ Verkehrsgünstige Lage an der B3, die A7 ist schnell zu erreichen.
- ✓ Gewerbe-/Unternehmensstruktur ist durch Klein und Mittelbetriebe geprägt.
- ✓ Kleinstadt im Grünen.
- ✓ Attraktiver, preisgünstiger Wohnraum.
- ✓ Vielfältiges Sport- und Freizeitangebot.
- ✓ Umfängliche Kinderbetreuungsmöglichkeiten.
- ✓ Vollständiges Schulangebot mit Ganztagsbetreuung.
- ✓ Gute Versorgung mit Allgemein Medizinerinnen und Fachärzten.
- ✓ Im Gewerbegebiet „Auf der Schanze“ stehen Gewerbeflächen von insgesamt 11 ha sowie die Versorgung mit schnellem Internet zur Verfügung.
- ✓ Für Gewerbeansiedlungen stehen Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung durch Stadt und Landkreis zur Verfügung.

Über Standortdefizite soll beim nächsten Mal gesprochen werden.

Als **Termin** für die nä. Zusammenkunft wurde der Dienstag, **10.03.2015, 19.00 Uhr im Staudesamt** in Bergen vereinbart.

Bergen, 22.01.2015

gez. Becker  
(Protokollführer)